

A2

AntragstellerInnen

Unterbezirksvorstand

**einstimmig angenommen, Vorstandsbeschluss bereits am
16.12.2010 an UB-Parteitag weitergeleitet**

Erneuerungsprozess der SPD konsequent umsetzen - Diskussionsvielfalt zurückerlangen

Der Antragsteller bittet um Streichung des § 10 (6) aus der Satzung des SPD-Unterbezirks Braunschweig mit folgendem Wortlaut:

„Die Antragskommission besteht aus 7 Mitgliedern:

- 3 Mitglieder werden vom Unterbezirksvorstand benannt,
 - 4 Mitglieder werden vom Unterbezirksausschuss auf Vorschlag der Ortsvereine gewählt.
- Die Antragskommission wird vom Unterbezirksvorstand eingeladen. Sie muss auf dem Unterbezirksparteitag bestätigt werden.“

Begründung:

Die Diskussionsvielfalt bei inhaltlichen Debatten auf Parteitag, die die SPD in früheren Zeiten ausgezeichnet hat, soll laut Sigmar Gabriel wieder zurückerlangt werden. Die Jusos haben auf ihren Unterbezirks-, Bezirks-, Landes- und Bundeskonferenzen in den vergangenen Jahren bereits sehr gute Erfahrungen mit Antragsberatungen ohne Voten von Antragskommissionen gemacht. Dort finden sehr vielfältige und kontroverse inhaltliche Debatten statt, da jedeR DelegierteR in der Verantwortung steht, sich anhand seines eigenen politischen Selbstverständnisses mit den Inhalten intensiver auseinander zu setzen, anstatt sich fast ausschließlich auf ein Votum der Antragskommission zu verlassen. Wir sehen in der Aufhebung des Instruments die Möglichkeit, innerparteiliche Demokratie zu stärken und in der Öffentlichkeit wieder stärker als Partei wahrgenommen zu werden, in der es starke und progressive inhaltliche Debatten gibt.